

Hinweis zur Benutzung von PA 202:

Das Harz muss vor der ersten Benutzung gründlich durchgespült werden, regenerieren ist aber nicht erforderlich. Sollten Sie eine Nitratfiltersäule bzw. Filterpatrone aus der Aquaristik verwenden, bereiten Sie einen Eimer mit Leitungswasser vor und lassen Sie das Wasser mit einer Aquarienpumpe im Kreislauf durch die Nitratfiltersäule fördern. Das Wasser aus dem Eimer in den Abguss geben und den Vorgang 2x wiederholen. Prüfen Sie den pH Wert des Wassers, er muss sich nach dem Spülen zwischen pH 6 und pH 7 einpendeln.

Für den Spülvorgang kann die Nitratfiltersäule auch direkt an die Wasserleitung angeschlossen werden. Der Ausgang des Nitratfilters, also der Anschluss wo das Wasser ausströmt, darf dabei nie geschlossen werden! Übliche Filtersäulen für die Aquaristik sind nicht für den Druck Ihrer Wasserleitung ausgelegt! Sollten Sie diese Variante zum Spülen wählen übernehmen wir keine Haftung für eventuelle Schäden!

Sollten Sie eine Nitratfilteranlage mit automatischem Steuerkopf benutzen, lassen Sie einmal den kompletten Regenerationszyklus durchlaufen, bevor Sie das Wasser in Ihrem Haushalt verwenden. Die Regeneration ist grundsätzlich nicht erforderlich, die Maßnahme dient vielmehr dazu, Rückstände aus der Produktion vom Harz zu spülen.

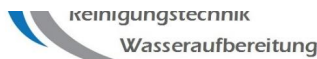
Das Harz gibt das Nitrat bei Erschöpfung nicht wieder ab.

Das von uns eingesetzte Nitratharz hat eine Lebensdauer von 7 - 10 Jahren.

Im Folgenden erklären wir leicht und verständlich wie Sie Ihren Nitratfilter regenerieren, die Beschreibung gilt nur für Nitratfiltersäulen ohne automatischen Steuerkopf. Natürlich stehen wir auch für Rückfragen zur Verfügung.

Vorbereitung:

Zur Regeneration benötigen Sie Kochsalzlösung bzw. Sole. Bereiten Sie zunächst einen 20 Liter Eimer oder sonstiges Behältnis mit Kochsalzlösung vor. Die benötigte Salzmenge errechnet sich aus Harzmenge x 0,25, bei einer Harzmenge von 10 Litern benötigen Sie demnach 2,5kg Siedesalz. Verwenden Sie handelsübliche Siedesalztabletten, sollten Sie keine Siedesalztabletten zur Hand haben, kann der Nitratfilter auch mit herkömmlichem Speisesalz (ohne Jod) regeneriert werden.



Geben Sie das Siedesalz zusammen mit Wasser in den Eimer und warten Sie bis das Salz in Lösung geht.

Rückspülen:

Schließen Sie Ihren Nitratfilter entgegengesetzt der normalen Fließrichtung an. Verwenden Sie auch hier wieder einen Eimer mit Leitungswasser und lassen Sie das Wasser mit einer Aquarienpumpe im Kreislauf durch die Nitratfiltersäule fördern. Das Wasser aus dem Eimer in den Abguss geben und den Vorgang 2x wiederholen. Das Wasser strömt bei diesem Schritt von unten nach oben. Dauer ca. 15min.

Für den Spülvorgang kann die Nitratfiltersäule auch direkt an die Wasserleitung angeschlossen werden. Der Ausgang des Nitratfilters, also der Anschluss wo das Wasser ausströmt, darf dabei nie geschlossen werden! Übliche Filtersäulen für die Aquaristik sind nicht für den Druck Ihrer Wasserleitung ausgelegt! Sollten Sie diese Variante zum Spülen wählen übernehmen wir keine Haftung für eventuelle Schäden!

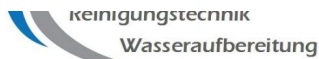
Regeneration:

Für den nächsten Schritt benötigen Sie wieder eine Aquarienpumpe. Platzieren Sie die Pumpe im Eimer, den Sie mit Sole vorbereitet haben und schließen Sie die Pumpe mit einem Schlauch an den Nitratfilter an. Fließrichtung wie im normalen Filterbetrieb, das Wasser fließt also von oben nach unten. An den zweiten Anschluss des Nitratfilters schließen Sie ebenfalls einen Schlauch an und führen ihn zurück in den Eimer. Verwenden Sie zwischen Pumpe und Nitratfilter ein Regulierventil und stellen Sie den Durchfluss auf 1 - 3 Liter pro Minute ein. Lassen Sie die Pumpe nun für ca. 1 Stunde im Kreislauf fördern.

Spülen:

Schließen Sie Ihren Nitratfilter wie im normalen Filterbetrieb an. Verwenden Sie auch hier wieder einen Eimer mit Leitungswasser und lassen Sie das Wasser mit einer Aquarienpumpe durch die Nitratfiltersäule fördern. Leiten Sie das Spülwasser nicht wieder in den Eimer zurück, sondern direkt in den Abguss. Vorgang min. 3x wiederholen. Das Wasser strömt bei diesem Schritt von oben nach unten. Dauer ca. 15min.

Prüfen Sie den Leitwert des Spülwassers, so gehen Sie sicher, dass das Salz restlos ausgespült wurde.



Für den Spülvorgang kann die Nitratfiltersäule auch direkt an die Wasserleitung angeschlossen werden. Der Ausgang des Nitratfilters, also der Anschluss wo das Wasser ausströmt, darf dabei nie geschlossen werden! Übliche Filtersäulen für die Aquaristik sind nicht für den Druck Ihrer Wasserleitung ausgelegt! Sollten Sie diese Variante zum Spülen wählen übernehmen wir keine Haftung für eventuelle Schäden!

Nach dem Spülvorgang ist Ihr Nitratfilter wieder bereit zur Verwendung.

Die Regeneration muss etwa alle 4 Wochen erfolgen. Der Zeitraum zwischen den Regenerationen hängt selbstverständlich auch von der Belastung Ihres Wassers ab.

Sollten Sie Rückfragen haben nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

LFS CLEANTEC GmbH
Mühlhofe 13
58540 Meinerzhagen

Telefon +49 2358 2768020

E-Mail info@lfs-cleantec.de

Sicherheitshinweise und Warnhinweise

Regeneration PA 202

- Nitratfilter nur nach fachgerechter Auslegung und regelmäßiger Wasseranalyse betreiben.
- Regenerationsmittel und Harze nicht in Kinderhände geben; Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.
- Nach Regeneration und Wartung ausreichend spülen, bevor das Wasser genutzt wird.
- Grenzwerte für Trinkwasser regelmäßig kontrollieren. Bei Überschreitung Wasser nicht als Trinkwasser verwenden.
- Vor Arbeiten Anlage drucklos machen und elektrische Komponenten spannungsfrei schalten.
- Austauscherharze und Regenerierlösungen nach lokalen Vorschriften entsorgen.

Im Notfall Wasserzufuhr absperren, Anlage außer Betrieb nehmen und bei Personen-, Sach- oder Trinkwassergefahr geeignete Hilfe verständigen.

Technische Änderungen vorbehalten

Rechtliche Hinweise und Betreiberpflichten

Regeneration PA 202

Geltende Vorschriften

Vor Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Regeneration, Reinigung und Entsorgung sind alle mitgelieferten Herstellerunterlagen, Typenschilder, Kennzeichnungen, Sicherheitsdatenblätter sowie die am Einsatzort geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorgaben zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Produkte und Anlagen dürfen nur für den vorgesehenen Zweck, innerhalb der zulässigen Betriebsdaten und mit freigegebenen Medien, Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien verwendet werden. Vorhersehbare Fehlanwendung ist zu vermeiden.

Fachpersonal und Betreiberpflichten

Planung, Einbau, elektrische Arbeiten, Druckarbeiten, Inbetriebnahme und sicherheitsrelevante Wartung sind durch fachkundige beziehungsweise qualifizierte Personen auszuführen. Der Betreiber ist für ordnungsgemäßen Betrieb, regelmäßige Kontrolle, Wartung, Dokumentation und sichere Außerbetriebnahme verantwortlich.

Trinkwasser und Hygiene

Bei Anlagen für Wasser für den menschlichen Gebrauch sind die Trinkwasserverordnung, das Infektionsschutzrecht, behördliche Anforderungen und die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Nach Arbeiten an der Anlage sind hygienische Inbetriebnahme, Spülung, Dichtheitsprüfung und bei Bedarf Wasseranalyse sicherzustellen.

Chemikalien, Harze und Regeneriermittel

Für alle Chemikalien, Harze, Reinigungs-, Desinfektions- und Regeneriermittel gelten Produktkennzeichnung und Sicherheitsdatenblatt. Persönliche Schutzausrüstung verwenden, Stoffe nicht mischen, kindersicher lagern und Reststoffe sowie Verpackungen vorschriftsgemäß entsorgen.

Elektrik, Druck und UV

Vor Arbeiten an elektrischen Komponenten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Druckbehälter, Leitungen und Armaturen vor Arbeiten drucklos machen. UV-C-Strahlung niemals ungeschützt betreiben; Lampen nur im geschlossenen Reaktor verwenden.

Mängel und Gefahrenfall

Beschädigte, undichte, veränderte oder unsachgemäß installierte Anlagen dürfen nicht weiter betrieben werden. Bei Gefahr für Personen, Sachen oder Trinkwasserqualität Wasserzufuhr absperren, Anlage außer Betrieb nehmen und fachkundige Hilfe hinzuziehen.

Technische Änderungen vorbehalten